



**Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung**

Hessen Mobil  
Straßen- und Verkehrsmanagement  
Standort Dillenburg

HESSEN



**Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden im Zuge der  
Bundesautobahn 45**

von km: NK 5214 402 und NK 5215 015, km: 132,600  
nach km: NK 5214 402 und NK 5215 015, km: 134,775

Nächster Ort: Haiger/Sechshelden  
Baulänge: 2,175 km

**Feststellungsentwurf**

für eine Bundesfernstraßenmaßnahme

**- Unterlage 9.4 -**

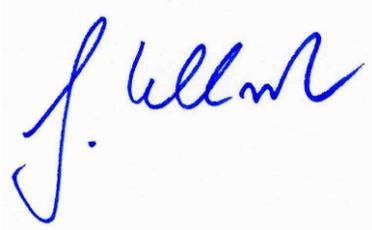
**Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation**

<p>Aufgestellt:</p> <p>Dillenburg, den 21.06.2017 Hessen Mobil, - Dezernat A 45 -</p> <p style="text-align: center;">gez. Gräb</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Dezernent</p>	

---

Bonn, den 26.06.2017

**Cochet Consult**



Gabriele Wallossek

---

**Bearbeitung:**

Redaktionsschluss für Fachgutachten  
und technische Planung: **08.06.2017**

Bearbeiter:

Dipl.-Geograf Frank Bechtloff (Cochet Consult)

**Cochet Consult**

Planungsgesellschaft Umwelt, Stadt und  
Verkehr

Luisenstraße 110  
53129 Bonn

Tel.: 0228 / 94 33 00

Fax: 0228 / 94 33 0 33

<http://www.cochet-consult.de>

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>BAB A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden</i>			<b>Vorhabenträger</b> <i>Hessen Mobil</i>
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<p><b><u>Naturgut Boden</u></b></p> <p><b>Versiegelung von Boden (Bo1)</b>                      Vollständiger Verlust der natürlichen Bodenfunktionen, betroffen sind damit sowohl die Regelungs- als auch die Lebensraumfunktionen des Bodens.</p> <p><b>Verlust der natürlichen Bodenfunktionen durch Überprägung (Bo2)</b>                      Bodenabtrag im Bereich von Einschnittsböschungen und Regenrückhaltebecken; im Bereich von Dammlagen je nach Auftragshöhe unterschiedlich starke Bodenverdichtungen und zusätzliche Überprägung durch aufgeschüttetes Material</p> <p><b>Baubedingte Beeinträchtigungen von Böden (Bo3)</b>                      Bauzeitliche Überprägung von Böden durch die Anlage von Baustelleneinrichtungsflächen, Arbeitsstreifen und Baustellenzufahrten</p> <p><b>Gefährdung des Bodens durch baubedingte Schadstoffeinträge (Bo4)</b>                      Bodenverunreinigungen durch unsachgemäßen Umgang mit umweltgefährdenden Materialien</p>	<p>0,61 ha</p> <p>2,83 ha</p> <p>7,70 ha</p>	<p><b>Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßenabschnitte (6A)</b>  <b>Entsiegelung von Flächen im Ökokontogebiet „Hohe Warte I + II“ (9E)</b>  <b>Ziel:</b> Entsiegelung von Flächen zur Kompensation der Neuversiegelung von Flächen und der Verringerung der Grundwasserneubildung</p> <p><b>Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßenabschnitte (6A)</b>  <b>Entsiegelung von Flächen im Ökokontogebiet „Hohe Warte I + II“ (9E)</b>  <b>Ziel:</b> Entsiegelung von Flächen zur Kompensation des Verlustes der natürlichen Bodenfunktionen durch Überprägung</p> <p><b>Maßnahmenkomplex „Maßnahmen zur Vermeidung der allgemeinen baubedingten Beeinträchtigungen</b>  <b>Ziel:</b> Schutz des im Baufeld anfallenden Oberbodens vor Zerstörung/ Beschädigung durch dessen Abtrag und separate Zwischenlagerung, Vermeidung der Beeinträchtigung des Bodens vor Verunreinigung sowie Wiederherstellung der Bodenfunktionen</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragsflächen und separate Zwischenlagerung (5.3V)</li> <li>• sachgerechter Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (5.4V)</li> <li>• Rekultivierung baubedingt in Anspruch genommener Flächen (5.7V)</li> </ul>	<p>0,04 ha</p> <p>0,65 ha</p> <p>0,04 ha</p> <p>0,65 ha</p> <p>nicht quantifizierbar</p> <p>8,19 ha</p>
<p><b><u>Naturgut Wasser</u></b></p> <p><b>Verringerung der Grundwasserneubildung und Erhöhung des Oberflächenabflusses durch bau- und anlagebedingte Versiegelung (Gw1)</b></p>	<p>0,61 ha</p>	<p><b>Entsiegelung nicht mehr benötigter Straßenabschnitte (6A)</b>  <b>Entsiegelung von Flächen im Ökokontogebiet „Hohe Warte I + II“ (9E)</b></p>	<p>0,04 ha</p> <p>0,65 ha</p>

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>BAB A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden</i>			<b>Vorhabenträger</b> <i>Hessen Mobil</i>
<b>Maßgebliche Konflikte</b>	<b>Dimension, Umfang</b>	<b>Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen</b>	<b>Dimension, Umfang</b>
<p>Bodenversiegelungen mit der Folge des Verlustes von Grundwasserneubildungsflächen und sekundär eines schnelleren Abflusses von Niederschlagswasser, das dem Grundwasser dann nicht mehr oder nur noch in verminderter Menge zugeführt wird.</p> <p><b>Gefährdung des Grund- und Oberflächenwassers durch Verunreinigung mit wassergefährdenden Stoffen (Gw2)</b></p> <p><b>Gefährdung von Oberflächengewässern (vor allem Dill) durch baubedingte Stoff- und Materialeinträge beim Abriss der alten Brücke und beim Bau der neuen Brücke (Ow1)</b></p>		<p><b>Ziel:</b> Entsiegelung von Flächen zur Kompensation der Neuversiegelung von Flächen und der Verringerung der Grundwasserneubildung</p> <p><b>Maßnahmenkomplex „Maßnahmen zur Vermeidung der allgemeinen baubedingten Beeinträchtigungen“</b></p> <p><b>Ziel:</b> Vermeidung der Beeinträchtigung des Grundwassers vor Verunreinigung durch wassergefährdende Stoffe</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sachgerechter Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (5.4V)</li> <li>• ordnungsgemäße bauzeitliche Entwässerung (5.5V)</li> </ul> <p><b>Maßnahmenkomplex „Maßnahmen zur Vermeidung der allgemeinen baubedingten Beeinträchtigungen“</b></p> <p><b>Ziel:</b> Vermeidung der Beeinträchtigung von Oberflächengewässern durch baubedingte Stoff- und Materialeinträge sowie wassergefährdende Stoffe beim Abriss der alten Brücke und beim Bau der neuen Brücke</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sachgerechter Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (5.4V)</li> <li>• ordnungsgemäße bauzeitliche Entwässerung (5.5V)</li> <li>• Schutz der Dill vor baubedingten Stoff- und Materialeinträgen beim Abriss der alten Brücke und beim Bau der neuen Brücke (5.6V)</li> </ul>	<p>nicht quantifizierbar</p> <p>nicht quantifizierbar</p>
<p><b><u>Naturgut Pflanzen und Biotope</u></b></p> <p><b>Verlust von: Sonstige Fichtenbestände (01.229) (Bi1)</b></p> <p><b>Verlust von: Trockene bis frische, saure, voll entwickelten Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten (02.100), teilweise in Kombination</b></p>	<p>ca. 0,16 ha</p> <p>ca. 1,12 ha</p>	<p><b>Maßnahmenkomplex „Maßnahmen zur Vermeidung der allgemeinen baubedingten Beeinträchtigungen“</b></p>	

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>BAB A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden</i>			<b>Vorhabenträger</b> <i>Hessen Mobil</i>
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<p><b>mit: Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte (09.210 ) und Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster (10.520) (Bi2)</b></p> <p><b>Verlust von: Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur im Außenbereich) (02.400) und von Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen) (02.600), teilweise in Kombination mit Felsfluren (sekundär) (10.115) (Bi3)</b></p> <p><b>Verlust von: Streuobstwiese, extensiv bewirtschaftet (03.130) (Bi4)</b></p> <p><b>Verlust von: Einzelbäumen einheimisch, standortgerecht, Obstbaum mit geringem / mittlerem Baumholz (04110) und von Einzelbäumen nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exot, starkes Baumholz (04.120) (Bi5)</b></p> <p><b>Verlust von: Feldgehölz (Baumhecke), großflächig (04.600) (Bi6)</b></p> <p><b>Verlust von: An Böschungen verkrautete Gräben (05.241) (Bi7)</b></p> <p><b>Verlust von: Nährstoffreichen Feuchtwiesen (06.120), Extensiv genutzten Weiden (06.210), Extensiv genutzten Frischwiesen (06.310) und Intensiv genutzten Frischwiesen (06.320) (Bi8)</b></p> <p><b>Verlust von: Wiesenbrachen und ruderales Wiesen (mehrere Schnitte müssen unterblieben sein) (09.130), teilweise in Kombination mit Schlagfluren, Naturverjüngung, Sukzession im und am Wald (01.152) (Bi9)</b></p> <p><b>Verlust von: Feldraine, Wiesenraine, linear (09.150) (Bi10)</b></p>	<p>ca. 1,64 ha</p> <p>ca. 0,06 ha</p> <p>ca. 0,05 ha</p> <p>ca. 0,05 ha</p> <p>ca. 0,06 ha</p> <p>ca. 0,06 ha</p> <p>ca. 0,97 ha</p> <p>ca. 0,34 ha</p> <p>ca. 0,21 ha</p>	<p><b>Ziel:</b> Schutz von an das Baufeld und an Baustraßen angrenzenden Bäumen und schutzwürdigen Biotopen sowie von erhaltenswerten Einzelbäumen und schutzwürdigen Biotopen innerhalb des Baufeldes durch Einzelbaumschutz und Bauzäune sowie bedingte Wiederherstellung der Biotopfunktionen</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelbaumschutz nach RAS-LP 4, DIN 18920 (5.1V)</li> <li>• Schutz von sonstigen schutzwürdigen Biotopen durch die Errichtung von Schutzzäunen bzw. die Ausweisung von Bautabuflächen (5.2V)</li> <li>• Rekultivierung baubedingt in Anspruch genommener Biotope (5.7V)</li> </ul> <p><b>Anpflanzung von Obstbäumen (8A)</b> (als Ausgleich für den Konflikt (Bi4)</p> <p><b>Rückbau von baulichen Anlagen und Entwicklung von extensiv genutzten Offenlandkomplexen insbesondere aus Wiesenbrachen (Ökologengebiet „Hohe Warte I + II“ im östlichen Stadtgebiet von Gießen) (9E)</b></p> <p><b>Ziel:</b> Kompensation des nach der Umsetzung von trassennahen Gestaltungsmaßnahmen verbleibenden Kompensationsdefizits durch die Entwicklung von struktur- und artenreichen Offenlandkomplexen mit extensiv genutzten Grünlandflächen unter Erhalt einiger Kleingehölze als wertvolle Habitatstruktur.</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von: Trockene bis frische, saure voll entwickelte Gebüsche Hecken, Säume heimischer Arten (02.100),</li> <li>Entwicklung von: Extensiv genutzte Frischwiesen (06.310),</li> <li>Entwicklung von: Mager- und Halbtrockenrasen (06.400).</li> </ul> <p><b>Ersatzaufforstungsfläche Uckersdorf (10E)</b></p>	<p>24 Stk.</p> <p>4.503 m</p> <p>ca. 3,95 ha</p> <p>6 Stk.</p> <p>ca. 0,12 ha</p> <p>ca. 1,66 ha</p> <p>ca. 0,72 ha</p> <p>0,12 ha</p>

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> BAB A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden			<b>Vorhabenträger</b> Hessen Mobil
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<p><b>Verlust von: Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte (09.210), teilweise in Kombination mit Durch Nutzung dauernd vegetationsarme Flächen, Trittpflanzengesellschaften (Bi11)</b></p> <p><b>Verlust von: Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung (09.260) und Gartenbrache (09.290) (Bi12)</b></p>	<p>ca. 0,96 ha</p> <p>ca. 0,05 ha</p>	<p><b>Ziel:</b> Kompensation des nach der Umsetzung von trassennahen Gestaltungsmaßnahmen verbleibenden Kompensationsdefizits durch die Neuanlage von Laubwäldern im Rahmen einer größeren für eine Waldentwicklung geeigneten Fläche und die Entwicklung von Buchen- und Eichenmischwald im Waldkomplex.</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bepflanzung der Flächen mit standortgerechten, gebietsheimischen Baumarten wie Buche (<i>Fagus sylvatica</i>), Eiche (<i>Quercus robur</i>, <i>Quercus petraea</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>) und Vogelbeere (<i>Sorbus aucuparia</i>);</li> <li>- in den Randbereichen Pflanzung von standortgerechten, heimischen Straucharten wie Hasel (<i>Corylus avellana</i>), Roter Hartriegel (<i>Cornus sanguinea</i>) und Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>).</li> </ul>	
<p><u><b>Naturgut Tiere und deren Lebensräume</b></u></p> <p><b>Zerstörung oder Beschädigung von Nestern oder Eiern, der Tötung von Jungvögeln sowie erheblicher Störungen von Vögeln während der Brut- und Aufzuchtzeiten (T1, T2, T3)</b></p> <p><b>Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Dohle (T4)</b> Zerstörung von Brutplätzen der Dohle an der Unterseite der Talbrücke Sechshelden durch den Abriss der Brücke</p>	<p>ca. acht Brutpaare</p>	<p><b>Maßnahmenkomplex „Bauzeitenregelung“</b></p> <p><b>Ziel:</b> Vermeidung der Zerstörung oder Beschädigung von Nestern oder Eiern, der Tötung von Jungvögeln sowie erheblicher Störungen von Vögeln während der Brut- und Aufzuchtzeiten</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung der Baufeldfreimachung mit den Fortpflanzungs- und Aufzuchtzeiten von Vögeln (4.1V)</li> </ul> <p><b>Maßnahmenkomplex „Dohle“</b></p> <p><b>Ziel:</b> Vermeidung baubedingter Tötung oder Verletzung von Individuen der Dohle einschließlich ihrer Entwicklungsformen (Eier) und Installation von Dohlennisthöhlen als vorgezogener Ausgleich für den Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Art</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p>	<p>nicht quantifizierbar</p>

<b>Vergleichende Gegenüberstellung</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> BAB A 45, Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden			<b>Vorhabenträger</b> Hessen Mobil
Maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Dimension, Umfang
<p><b>Verlust von Haselmausrevieren (T5)</b>                      Verlust von diversen Gehölzbeständen, die der Haselmaus als Fortpflanzungs- und Ruhestätte dienen</p>	ca. 2 ha bzw. fünf Reviere	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Versperrung und Abdichtung bekannter und potenziell geeigneter Brutplätze der Dohle unter der bestehenden Talbrücke Sechshelden (2.1V)</li> <li>• Installation von Dohlennisthöhlen (2.2ACEF)</li> </ul> <p><b>Maßnahmenkomplex „Haselmaus“</b>  <b>Ziel:</b> Vermeidung baubedingter Tötung oder Verletzung von Individuen der Haselmaus und Schaffung von Habitatstrukturen für die Haselmaus als vorgezogener Ausgleich für den Verlust von Fortpflanzungs- und Überwinterungs-(Ruhe-)Stätten der Art</p> <p><b>Vorgesehene Maßnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstimmung der Baufeldfreimachung mit den Fortpflanzungs- und Aufzuchtzeiten von Haselmäusen (4.1V)</li> <li>• Vergrämung von Haselmäusen im Rahmen der Baufeldfreimachung (1.1V)</li> <li>• Optimierung/ Aufwertung einer Umsiedlungsfläche für die Haselmaus am Schlierberg (1.2ACEF)</li> </ul>	nicht quantifizierbar 30 Dohlennisthöhlen
<p><b>Störung der Dillaue in ihrer Funktion als Leitstruktur und Jagdhabitat der Wasserfledermaus während der Bauphase (T6)</b></p>	nicht quantifizierbar	<p><b>Verzicht auf Bauarbeiten unmittelbar direkt in der Dillaue in den Dämmerungs- und Nachtzeiten in der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober (4.2V)</b></p> <p><b>Ziel:</b> Vermeidung von Kollisionen von Mücken-, Wasser- und Zwergfledermäusen mit Baufahrzeugen in der Dillaue sowie Vermeidung erheblicher Störungen der vor allem für die Wasserfledermaus bedeutsamen Flugroute in der Dillaue</p>	nicht quantifizierbar
<p><b>Mögliche Tötung von Individuen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings bzw. dessen Entwicklungsformen (Eier, Raupen) in den vom Vorhaben in Anspruch genommenen Teilen der Vermehrungshabitate (T7)</b></p>	nicht quantifizierbar	<p><b>Vergrämung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (3V)</b>  <b>Ziel:</b> Vergrämung der Falter des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings aus den vom Vorhaben in Anspruch genommenen Teilen der Ver-</p>	ca. 0,1 ha

